

Rohnspitzler dominieren die Mannschaftswertung beim 40. Sebnitzer Wuchterlauf



Tommy, Bärle, Robby, Nobli (hinten von links nach rechts), Tim, Hans, Völk' l,
Micha, Fegin (vorn von links nach rechts) und Wolle (ganz vorn)

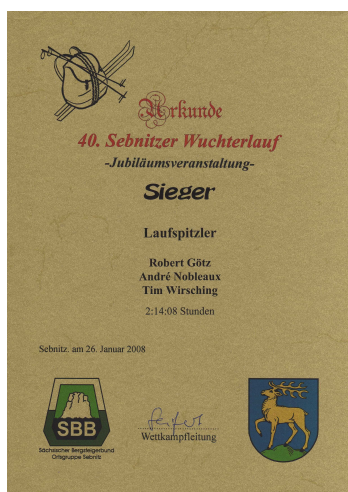
Foto: Archiv André Nobleaux

Sebnitz. Die 40. Ausgabe des traditionellen Sebnitzer Bergsteigerpokallanglauf's war von den Wettergöttern leider nicht mit genug Schnee bedacht worden, sodass der Wuchterlauf im Jahre 2008 wieder einmal als Crosslauf ausgetragen werden musste. Auch diese Umstellung von Ski auf Laufschuh konnte die vielseitigen Rohnspitzler nicht einbremsen und sie lieferten wie gewohnt hervorragende Leistungen ab. Mit 7 Läufern und 2 Mannschaften war der Traditionsverein wiederum der am zahlreichsten vertretene Klub. Als weitere

teilnehmende Klettervereine seien stellvertretend die Friensteiner, KV Buschmühle und Lorenzsteiner genannt. Vermisst wurden als Gegner solch traditionsbeladene Klubs, wie die Kanzeltürmer oder auch die Bergbabys. An dieser Stelle seien diese aufgefordert, den Wuchterlauf wieder in ihr Tourenprogramm aufzunehmen, auch wenn mit den Rohnspitzlern ein extrem starker Gegner auf sie wartet. Das hochkarätige Starterfeld wurde durch Skivereine, wie dem Skiklub Dresden Niedersiedlitz und dem Bertsdorfer SV, sowie den Sebnitzer Radfahrern bereichert.

Nach dem Massenstart mischten die Läufer der Rohnspitzler sofort in der Spitzengruppe mit. Besonders ins Rampenlicht rückte sich in der Anfangsphase des Rennens Nobli mit seinen

198 cm Körpergröße und brachte mit seiner schier unglaublichen Schrittlänge so manchen Gegner an den Rand der Verzweiflung. Robby biss sich ebenfalls nach etwas verhaltenerem Start in der Spitzengruppe fest und konnte am Ende mit seinem 3. Platz in der Gesamtwertung die beste Einzelplatzierung unter den Rohnspitzlern für sich verbuchen. Gratulation Robby! Großartige Leistung auf für dich doch eher ungeliebtem Terrain.



Die Mannschaftswertung wurde eine klare Angelegenheit für die unter dem Synonym „Laufspitzler“ startende 1. Mannschaft der Rohnspitzler. Die 6 Minuten Vorsprung vor den „Drei Experten“, die immerhin den überragenden Sieger der Einzelwertung, Dietmar Müller in ihren Reihen hatten, sprechen da eine deutliche Sprache. Mit dem 3. Platz konnte die 2. Mannschaft der KVR, das Team Rohnspitzler ebenfalls einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Große Unterstützung bekamen die Sportler der KVR auch vom Streckenrand. Da wurden Sie unter anderem von ihrem Ehrenmitglied Hans Bilek, Völk'l und einigen mitgereisten Rohnspitzler-Frauen ange(trieben)sport.

Die Rohnspitzler sind bekannt dafür, die Feste zu feiern, wie sie fallen. Dem sind sie auch bei der diesjährigen Ausgabe des Wuchterlaufs gerecht geworden. Die Legende besagt, dass im Anschluß an die Siegerehrung nicht nur ein Rähmchen königliches Radeberger Pilsner von dieser Erde verschwand. (dpa)



Kampf bis zum Letzten Meter. Fegin vorbildlich!
(Foto: Archiv Nobleaux)



Micha in Action (Foto: Archiv Nobleaux)



Ebenfalls Kampf bis zu letzt. (Foto: Archiv Nobleaux)

Ergebnisse der Rohnspitzler beim 40. Sebnitzer Wuchterlauf:

Hauptlauf 2 Runden ca. 12,5 km:

1	Dietmar Müller	LSG Ehrenberg	0:41:05
2	Jörg Leupold	Vfa Endlos Dresden	0:42:48
3	Robert Götz	KV Rohnspitzler	0:43:43
4	Hartmut Schippers	Skiklub Dresden	0:44:02
5	André Nobleaux	KV Rohnspitzler	0:44:53
6	Tim Wirsching	KV Rohnspitzler	0:45:32
15	Dirk Bähr	KV Rohnspitzler	0:51:33
24	Thomas Eckert	KV Rohnspitzler	0:55:44
28	Michael Eckert	KV Rohnspitzler	1:01:14
29	Steffen Czekalla	KV Rohnspitzler	1:01:59

Mannschaftswertung:

1	KVR I (Götz, Nobleaux, Wirsching)	2:14:08
2	Drei Experten (Müller, Loth, Kosch)	2:22:19
3	KVR II (Bähr, Th. Eckert, Czekalla)	2:49:16